

Kielschwein

Regensburger
Ruderverein von 1898
1. Ausgabe 2017



Mainwanderfahrt



Inhalt

Vorwort	3	Zum Nachdenken	23
Jugendskiausfahrt	4	Toni Ruppenthal zum	
Skicup	4	Geburtstag	24
Donau Januar u. April	6	Mannschaftskilometer	25
Regatta Mannheim	7	Bootskilometer	28
Mainwanderfahrt	9	Geburtstage	29
Spreewaldfahrt	14	Mitgliederstruktur	31
Ergometerrudern	18	Termine	33
Vereinsleben	20	Impressum	34
Sonntagsbrunch	22	Adressen - Ansprechpartner	35

Redaktionsschluss für **Heft 2/2017** ist der **30. November 2017 !!!**
kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Vorstandsbeschluss 25.4.2017

Aus Kostengründen, auch wegen der wegbrechenden Inserenten, gibt es ab sofort nur noch zwei Ausgaben des KS im Jahr.

Redaktionsschluss ist jeweils der 31.05. und der 30.11. eines jeden Jahres.

Wir begrüßen neue Mitglieder im RRV:

Adamietz Maya
Auer Maria
Christoph Wolfgang
Fahrholz Sophie
Gardner Jill
Graf Herbert
Groß Tirza
Lederer Felix
Milentijevic Maja
Milentijevic Mila
Pirzer Thomas
Sperl Adrian
Yaffe Laurence



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des RRV,

nachdem der Ruderbetrieb nun schon wieder regelmäßig stattfindet, füllt sich unser Bootshaus wieder täglich mit Leben. Eine ereignisreiches Jahr steht uns bevor mit vielen Angeboten. Es gibt Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Wanderfahrten locken auf den Neckar, nach Venedig, auf die Donau sowie zur Vatertagsfahrt auf die Naab, während sich unsere Regattaruderer in ganz Deutschland der Konkurrenz stellen.

Eine der ersten Regatten der Saison war unsere Heimregatta am 13./14. Mai 2017 bei welcher man unseren Nachwuchs live beobachten und anfeuern konnte. Herzlichen Dank für die Unterstützung aller Mitglieder und Eltern, sei es vor Ort beim Auf-/Abbau, Verkauf, im Zielwagen, an der Waage, beim Frühstück oder auch bei Kuchen backen.

Auf einem guten Weg ist auch unsere Jugendabteilung. In den Osterferien wurde bereits ein

Rudercamp für 4 Tage mit Ganztagesbetreuung organisiert und wir hoffen so weitere Rudertalente zu finden. Neben der erfolgreichen Nachwuchs-Trainingsmannschaft wächst auch unsere Breitensport-Jugend stetig und es sollte ein Angebot für Jedermann zu finden sein.

Neue Impulse kann hier auch unser "Bufdi" Robert Gessendorfer setzen. Als Rennrunderer den meisten Mitgliedern bekannt, absolviert er ein halbes Jahr Bundesfreiwilligendienst in unserem Verein.

Ich wünsche allen Aktiven eine wunderschöne Rudersaison mit schönen Erlebnissen und vielen Siegen...

Euer Vorstand

Prof. Dr. Alexander Dingeldey

Jugendskiausfahrt und Skicup 2017

Jugendskiausfahrt am 6. 11.2016

An einem eher warmen Sonntagmorgen machte sich die Jugend des Regensburger RV – bzw. 41,6% der angemeldeten Mannschaft – auf den Weg zum Stubai Gletscher um die ersten Pisten in Richtung kommende Skisaison zu bestreiten.

Bis kurz vor unserem Reiseziel ließ sich noch kein Schneeflöckchen blicken, deswegen staunten wir umso mehr als wir durch 20cm hohen Neuschnee stiefeln mussten um zum Lift zu kommen. Auch von oben kam der Schnee nicht zu kurz, was in Kombination mit dem Nebel die Sicht sehr erschwerte. Umso größer war gegen Mittag die Vorfreude auf die warme Hütte, in der wir traditionell österreichische Köstlichkeiten verzehrten. So wurden uns beispielsweise das Knödel Trio oder das Tiroler Gröstl serviert.

Nach einer ausgiebigen Pause ging's dann zurück auf die Piste. Zum Glück kannte der Rudelälteste (Robert) jeden Lift samt Abfahrt mit Namen und Höhenmetern auswendig, weshalb wir uns trotz der schlechten Sichtverhältnisse bestens zurecht fanden.

Am Ende des Skitages hatten wir dann alle schwere Beine und freuten uns auf den warmen Vereinsbus, den wir zu unserem Schmunzeln erstmal von einer 10cm dicken Schneeschicht befreien mussten. Kurz überlegten wir sogar ob Schneeketten nicht angebracht wären, entschieden uns aber dann dagegen.

Auf der Rückfahrt verweilten alle Be-

teiligten irgendwo zwischen Halb- und Tiefschlaf, weswegen der Lärmpegel im Bus gegen null konvergierte.

Alles in allem hatten wir aber alle einen wunderschönen Start in die Skisaison und bedanken uns herzlich bei unserem Organisator, Fahrer und Pistenführer Robert.

Der nächste Skiausflug kann auf alle Fälle kommen! (Hoffentlich dann mit einer Beteiligung > 70%)

Hannah Schilcher



Der Skicup ist volljährig
18. Auflage bei Sonnenschein

Nach einem Jahr Pause ging es Ende Januar für die RRV Jugend und einige Junggebliebene wieder einmal für ein Skiwochenende ins Zillertal. Gut 20 RRVler konnten dann zunächst am Samstag einen wunderschönen Skitag in der großen Zillertal Arena verbringen. Von Zell ging es nach Gerlos, Königsleiten und für einige der Gruppen sogar bis auf die Gerlosplatte. Nach einem gemeinsamen Abendessen in Hofer's Wirtshäusl am frühen Abend, ging es schließlich hinauf zum Gerlosstein und nach der Auffahrt mit der Gondel die 7 km lange Rodelbahn hinunter

nach Hainzenberg, wobei sich die Doppelsitzer wie immer heiÙe Positionskämpfe lieferten.

Am Sonntag wurden wir von herrlichem Sonnenschein auf dem Berg begrüÙt. Schließlich nahmen aller helfenden RRVler ihre Positionen ein und es konnte losgehen mit der 18. Auflage des Skicups der Ruderer.

Mehr oder weniger professionell wagten sich alle angereisten RRVler den Hang hinunter. Die gestürzten Teilnehmer hatten alle die Möglichkeit noch einmal zu starten um doch noch möglichst viele Punkte für den Verein zu sammeln. Leider verletzte sich das allererste Mal ein Teilnehmer im Rennen. Es war Felix, der sich aber aufrappelte, seine Ski anlegte und mit gebrochenem Schlüsselbein ins Ziel fuhr. Auf diesem Wege noch einmal gute Besserung an ihn...

Klassensiege für den RRV holten sich in der Klasse U10 Paula Dingeldey in der Zeit von 42,22 Sek noch vor der Konkurrenz aus dem Zillertal und auch ihre Schwester Emma konnte sich in der Altersklasse U12 mit 41,11 Sek über den 1. Platz freuen. Komplettiert wurde die Familie durch Esther, die bei den MW A-C mit 38,42 Sek dominierte. Auch in der Gesamtwertung der Damen belegten sie die Plätze 1-3.

Schnellste Ruderin bei den Juniorinnen war Charlotte Scholz (46,75) und schnellster Ruderer bei den B Junioren Niklas Graichen (44,67, 3. Platz für Tristan Stiebler 51,04) und

bei den A Junioren Leonid Menz (48,10) vor Tim Weinem (49,22), gefolgt von Lenny Seier (50,23), Johannes Troidl (50,23) und Moritz Stiebler (58,25). In der Altersklasse U12 lag Julius Graichen (53,24) vor Kilian Kapmann (1:30,35).

Bei den Senioren und Masters gab es 2. und 3. Plätze für Evi Häußler, Hannah Schilcher, Magdalena Prantl, Alex Nobiling, Alex Dingeldey und Uwe Lingener.

Bei den Boardern konnte sich Emily Rupprecht (1:10,32) vom RRV über den Tagessieg und einen riesigen Pokal freuen.

Vor der Siegerehrung fand traditionsgemäß die Verlosung von Sachpreisen unter allen Teilnehmern statt. Für die Sieger sowie die jeweils schnellsten Ruderer der einzelnen Altersklassen gab es wie immer T-Shirts, die jüngeren Starter der Kinderklassen erhielten alle Pokale.

Die Gesamtwertung ging klar an den RRV mit 143 Punkten vor dem WSV Zell am Ziller (111), dem RSC Rosenheim (70), MRC (34) und dem RV Erlangen (11).

Vielen Dank an alle Helfer, die uns tatkräftig an Start und Ziel sowie an der Strecke unterstützen haben. Und auch vielen Dank an die 2 Busfahrer Uwe Lingener und Alex Nobiling, die unsere Jugend sicher durch das Wochenende chauffierten.

Alex und Esther Dingeldey

Donau Januar u. April



Eisige Donau am 30.1.2017

Anrudern am 13.4.2017



Regatta Mannheim 28.4.-29.4.

Nicht ganz pünktlich starten am Freitag Nachmittag die Kinder und Jugendlichen, begleitet von Evi, Elias und Robert als Trainer und mentale Unterstützer nach Mannheim und raus aus dem regnerischen Regensburg. Nach über 5 Stunden Fahrt kamen unsere 2 Busse auch endlich am Mannheimer Hafen, und kurz nachdem der Hänger seinen Platz gefunden hatte, auch an unserer luxuriösen Unterkunft, einer privaten Turnhalle, die wir für ein Schnäppchen von 7,50€ pro Nase pro Nacht ergattern konnten, an. Dafür bekamen wir Boden, WC und Dusche gestellt. Gleich nach der Ankunft ging es sofort um 10Uhr ins Bett, da wir morgens schon früh aufstehen mussten und genügend Schlaf Grundvoraussetzung für gute Leistungen ist.

Den Anfang machten Benedikt Grabmaier und Gregor Troidl auf der Langstrecke im Doppelzweier. Sie holten auch gleich den ersten Sieg nach Regensburg! Danach folgten die anderen Kinder, alle auf der Langstrecke. Michael Hüttenkofer im Einer, wie auch Julius Graichen und Noah Kraus im Doppelzweier, konnten sich alle

einen guten 3. Platz erkämpfen. Der junge Doppelzweier ergatterte sich am nächsten Tag sogar noch den 2. Platz in ihrem Rennen! Auch am Sonntag waren die leichten Kinder die ersten Ruderer am Start und somit die ersten, die aufstehen mussten. Hier konnte Benedikt Grabmaier in Kombination mit Michael Hüttenkofer im Zweier einen eindeutigen Sieg erfahren, womit er seine Siegesserie fortsetzte und später auch im Einer, dicht gefolgt von Michael, sein Einerrennen gewinnen konnte. Mit 3 Siegen in 3 Rennen war er der erfolgreichste Ruderer der Regensburger. Danach waren auch schon die Juniorinnen an der Reihe. Emily Rupprecht startete hier ihr 1. Rennen im leichten Einer und bewies Kampfgeist und konnte so eine Gegnerin hinter sich lassen, was nicht schlecht ist, dafür, dass es ihr allererstes Rennen war. Ihr zweites Einer-Rennen am frühen Sonntag verlief ebenfalls so. Später am Abend folgte das nächste Rennen, diesmal zusammen mit Anna Lynn Schreiber im schweren Juniorinnen B Doppelzweier.

Regatta Mannheim 28.4.-29.4.

Auch für sie war es die 1. Regatta, da sie erst vor knapp einer Woche zuvor aus Australien zurück kam. In diesem Rennen, wie auch im 2. am Sonntag, schlugen sie jeweils ein Boot. Mit Abstand die kürzeste Pause zwischen 2 Rennen hatte Robert Gessendorfer mit knapp 1h. Aus Zeitmangel musste er auf Wasser bleiben, weswegen Evi ihn am Steg mit Nahrung versorgte. Er startete an beiden Tagen jeweils bei den Senior B und A Rennen und erzielte bei allen 4 Rennen sehr gute Leistungen.

Den größten Platzierungsunterschied erkämpfte sich Lena Fladerer als leichte Seniorin. Von einem 6. Platz am Samstag arbeitete sie sich bis hoch zu einem Sieg mit Photofinish am Folgetag! Auch Philipp Zimmermann konnte seine guten Leistungen von Samstag nochmal steigern, als er sich am Sonntag nur ganz knapp vom Sieg entfernt, den 2. Platz sicherte. Tim Weinem hatte an beiden Tagen erst am Abend seine Rennen im schweren Junior B Einer und überzeugte mit seinen herausragenden Leistungen in beiden seiner Rennen und erreichte so jeweils

den 1. Platz. Leonid Menz belegte an beiden Tagen einen soliden 4. Platz im Einer, trotz seiner eindeutig stärkeren und erfahreneren Konkurrenz.

Außerdem leistete uns ein Passauer A-Junior das ganze Wochenende über Gesellschaft, da er als Einziger aus seinem Verein in Mannheim gemeldet wurde und somit bei uns Obdach suchte. Auf der Heimfahrt kam dann ein weiterer Gast aus Aschaffenburg hinzu, der sich mit uns um 18:00 Uhr auf die Heimreise machte. Um ca. 22:00 Uhr kam die Truppe endlich am Verein an.

Zusammenfassend kann man sagen, dass jeder der SportlerInnen sich am Wochenende, auch im Hinblick auf die extremen Witterungsverhältnisse am Sonntag, gut geschlagen hat und es ein erfolgreiches Wochenende für den RRV war!

Emily Rupprecht/Anna Lynn
Schreiber

Wanderfahrt auf dem Main von Langenprozelten bis Miltenberg vom 29.4. bis 1.5. 2017
von Claudia Zerrmayr

Um elf Uhr erwartete uns Ludwig Martin Büttner vom Miltenberger Ruder-Club mit seiner Barke „Churfranken“ in Langenprozelten. So breit wie der Ortsname, so eng seine Gässchen, was die Anfahrt in ein erstes Hindernis verwandelte.

Dennoch konnte nach dem Riggern und Einsetzen an der Slipanlage die Mannschaft, bestehend aus fünf Steuerbord-, fünf Backbordrudern, einer Steuerfrau und deren Gehilfin einigermaßen zeitplangemäß auf's Wasser gehen, begleitet von vier Paddlern in ihren Booten. Gleich zu Beginn gab's die erste Herausforderung zu bestehen: den Main, eben erst erobert, musste sich die Barke mit einer sehr aktiven Autofähre teilen, die derzeit eine abgebaute Brücke ersetzt. Lohr ist ein sehenswertes Städtchen, das der erste Landdienst bewundern durfte. Der Aufstieg auf den Bayersturm (so benannt nach einer Familie von Türmern) kostet lediglich Muskelkraft und wird belohnt mit zauberhaften Ausblicken über den Main und den Ortskern mit seinen Fach-

werkhäusern. Die Mannschaft zu Wasser hatte inzwischen die schlimmsten Wellen hinter sich gelassen. Nach einer Vesper am Lohrer Sportboothafen ging's vorbei an Neustadt mit seinem Benediktinerkloster zur Schleuse Rothenfels, wo wir nach dem Passieren derselben alle Hände voll zu tun hatten, auszutüfteln, wie wir das Boot für die Nacht vertäuen und gegen Kontakt mit den Betonwänden schützen könnten. Sobald alle Riemen eingeräumt, alle Ausleger eingeklappt und alle Fender aufgehängt waren, konnte die Mannschaft vom treuen Landdienst ins sieben Kilometer entfernte Marktheidenfeld gebracht werden, wo uns das hervorragende Hotel zur Schönen Aussicht erwartete, sorgfältig ausgewählt vom Organisator der Reise, Ernst Wurdack.

Bestens verköstigt und beherbergt brachen wir warm eingepackt am nächsten Morgen wieder zur Liegestelle der Barke auf. Während unsere Fahrer die spektakulär über dem Mainufer gelegene Burg Rothenfels besichtigten, passierten wir Marktheidenfeld ein weiteres Mal und trafen erstere am Bettinger Campingplatz wieder, wo wir ba-

Mainwanderfahrt

den-württembergischen Boden betraten. Unterwegs hatten wir einigen starken Böen trotzen müssen, waren aber sowohl von der Sonne als auch von den Ausblicken auf Kloster Triefenstein, Weinberge, Buntsandsteinabbrüche und die Mischlaubwälder des Spessarts verwöhnt worden.

Große Freude bereitete uns auch das Fahrverhalten der Sportbootkapitäne, die ebenfalls den sonnigen Sonntag nutzten um die Mainschleifen zu genießen: alle vermieden sie allzu starken Wellenschlag durch rücksichtsvolles Abbremsen. Wir grüßten einander freundlich, was in unserem Ruderrevier eher unüblich ist.

Einen Höhepunkt stellte die Fahrt durch Wertheim an der Taubermündung dar. Niemand hatte gedacht, dass Deutschland mit einer solchen Dichte von Burgen und Baudenkmalern aufwarten könnte, welche alle einzeln einen Besuch lohnen würden. Diese Etappe krönte der aktuelle Landdienst durch einen Besuch beim Weingut Österlein in Dertingen und den Erwerb vieler flaschengefüllter Schachteln.

Auch an diesem Abend bewältigten Steuermann und Mannschaft das Einparken des zwölf Meter langen und zwei Meter breiten Bootes (diesmal in den Schutzhafen Hasloch) pannenfrei.

Leider war uns am dritten Tag schlechtes Wetter beschieden. Unter dem steten Regen wurde das Warten vor den Schleusen zur Prüfung und die 25 Tageskilometer zu einem schier endlosen Schlauch. Fröstelnd und durchnässt brachten wir die „Churfranken“ in ihren Heimathafen und zu ihrem stolzen Besitzer zurück, dessen Begrüßungsfrage „Was habda gabudd gemacht?“ wir mit „nix“ beantworten konnten. Vor die verdiente Stärkung im Wirtshaus, auf dessen Namen in jedem der Mainuferorte eine Gaststätte hört („Zum Anker“), hatten die Götter den Wasserschlauch und den Putzlappen gesetzt. Nachdem auch diese letzte Aufgabe geschafft war, stand einem feinen Abendessen und einem Erzählstündchen mit Ludwig Martin Büttner, dem an dieser Stelle herzlich für den Verleih, die Anlieferung und Auswasserung der Barke gedankt sei, nichts mehr im Wege.

Bilder Mainwanderfahrt



3D-ERLEBNIS AUGENPRÜFUNG

ENTSPANNEND!
NATÜRLICH! BUNT!



Überprüfung Ihrer aktuellen Sehschärfe

Betrachtung des räumlichen Sehens

Optimierung der Sehschärfe bei Nacht

Messung der Augenstellung

Ermittlung des Kontrastsehens

OPTIK
Grüßbacher

Malergasse 8 | 93047 Regensburg
0941-56 07 14 | www.guessbacher.com

DTP



WIR BERATEN UND BETREUEN SIE
VON DER IDEE BIS
ZUM FERTIGEN PRODUKT


Peter Marquardt e.K.
Prinzenweg 11a
93047 Regensburg
Tel. 0941 59512-0
Fax 0941 59512-22
info@hm-druck.de
hm-druck.de

DRUCK

www.enoteca-italiana.de

Authentische Weine aus Italien

Andreasstrasse 10
93059 Regensburg

 0941- 86 507
0941-79 95 560
0173-66 51 830



NEUE
Öffnungszeiten

Freitag
14.00 - 19.30
Samstag
10.00 - 18.00
und nach
Vereinbarung

Wanderfahrt im Spreewald im Mai 2017

Der Spreewald (niedersorbisch Blöta, „die Sümpfe“) ist ein ausgedehntes Niederungsgebiet und eine historische Kulturlandschaft im Südosten des Bundeslandes Brandenburg. Hauptmerkmal ist die natürliche Flusslaufverzweigung der Spree, die durch angelegte Kanäle deutlich erweitert wurde. Als Auen- und Moorlandschaft besitzt sie für den Naturschutz überregionale Bedeutung und ist als Biosphärenreservat geschützt. Der Spreewald als Kulturlandschaft wurde entscheidend durch die Sorben geprägt. Das Gebiet ist eines der bekanntesten und beliebtesten Reiseziele im Land Brandenburg.[nach Wikipedia] Da der gute Ruf des Wasserwanderparadieses „Spreewald“ von uns

Vökl, Alfons

Späthe, Winfried

Ameis, Raffael

Schilling, Detlef (der Schreiber dieses Berichts)

vernommen wurde, wollten wir mal nachsehen, ob das auch so stimmt.

Ja, es stimmt!! Diese Paddelrevier ist unglaublich schön. Es in all seine schönen Seiten vollständig zu beschreiben ist nicht möglich, aber ich versuche aus der persönlichen Sicht, meine Eindrücke hier zu beschreiben. Um die Ursprünglichkeit zu genießen sollte man im Frühjahr oder im Herbst kommen, und das haben wir gemacht. Die

Campingplätze sind (fast) leer, die Rastplätze sind nie belegt, es sind wenig Wassersportler unterwegs, aber auch die Gastronomie ist noch nicht immer auf Besucher eingerichtet. Aber dieser Zeit kann es auch manchmal etwas kälter sein kann, besonders in der Nacht. Das haben wir auch erlebt!!!!

unsere Reisedstrecke = 135 km

Sonntag, der 07. Mai 2017

Anreise nach Lübben

nach einer gemütlichen und ruhigen Autobahnreise (etwa 400km) trafen wir uns auf dem Spreewald-Campingplatz Lübben. Dieser Platz befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum. Lübben ist das Tor zum Ober- als auch zum Unterspreewald. Wer lieber inaktiv sein möchte hat hier auch kurze Wege zu den beliebten Kahnfahrten. (Aber das ist nichts für uns). Dieser Campingplatz ist perfekt mit allem Notwendigen ausgerüstet. Nachdem wir unsere Zelte aufgebaut haben, machten wir einen Spaziergang durch die Altstadt des Ortes. Am Abend war dann unser Grillfest, wohlschmeckend und ausreichen. Unsere PKW haben wir hier, gegen eine geringe Gebühr, für die Dauer unserer Paddeltour stehen lassen können.

Montag, der 08. Mai 2017

Lübben -> Neuendorfer See, Halbinsel Raatsch = 26 km

Nach einem guten Frühstück mit Brötchen, ging es dann endlich los. Nachdem all unsere Sachen in den

Wanderfahrt im Spreewald im Mai 2017

Booten verstaubt waren, trugen wir sie vom Zeltplatz zum Einstieg in die Spree, etwa 100m. Gleich nach etwa 100m kam die erste Schleuse. Sie wurde von freundlichen Herren bedient, die für ihre Dienste nichts verlangen. Es ist aber eine Tradition, daß jeder Geschleuste einen Obolus von 1,-€ gibt. Also, immer genug 1,-€-Münzen dabei haben. Es ist erfreulich, daß eine gewisse Strömung bemerkbar ist, das hätte ich nicht erwartet. Es war auch relativ viel Wasser in der Spree. Vorbei an Feldern Wiesen und Wald ging es bis zur nächsten Schleuse „Hartmannsdorf“. Hier mußten wir uns selber bedienen, aber das war auch kein Problem. Nur in Schlepzig war das Wehr, bzw. die Wasserrutsche problematisch. Kein Problem im Spreewald, wir benutzten dann einen kurzen Umweg, bis wir dann an die Spreeschleuse Leibsch kamen.

Als Übernachtungsort haben wir dann am Neuendorfer See den Campingplatz auf der Halbinsel Raatsch gewählt. Wieder freie Platzwahl, denn wir waren fast allein

Dienstag, der 09. Mai 2017

Neuendorfer See, Halbinsel Raatsch -> Kummerow = 32 km
Heute Nacht war es kalt. Es gab Bodenfrost! Die Boote waren etwas vereist. Aber in unseren Zelten war trotzdem gemütlich. Weiter geht es.... Es gibt auch sehr interessante Umtragestellen, z.B. an

der Spreeschleuse Leibsch. Hier ist ein Bootswagen auf Schienen aufgebaut, wo man ohne Schwierigkeiten sein Boot umsetzen kann. „Umfahren“ eines Wehrs Wieder herrliches Paddeln auf der Spree in Richtung Schwielochsee, den wir aber nur kurz gestreift haben. Durch den Glower See ging es dann bis nach Kummerow zu einem Rastplatz. (Dieser Ost hat nichts mit dem Roman von Ehm Welk „Die Heiden von Kummerow“ zu tun) .Diesen Rastplatz hatten wir für uns ganz alleine. Nach einer telefonischen Anmeldung, erhielten wir sogar den Schlüssel zu den Sanitärräumen und am nächsten Morgen wurden auch noch Brötchen geliefert

Mittwoch, den. 10.Mai 2017

Kummerow - > Speisekanal Oder-Spree-Kanal - Berkenbrück = 37km
Eigentlich wollten wir auf der Drahdorfer Spree zum Spree-Oder-Kanal paddeln, aber das war uns leider verwehrt. An der Schleuse am Zugang wird gebaut und so mußten wir den sogenannten Speisekanal Neuhaus nutzen. Nun geht es auf der Fürstenwalder Spree lang. Nichts Besonderes!
Abends konnten wir an einer Bade- stelle mit Gaststätte und einem kleinen Zeltplatz unsere „Wohnungen“ aufbauen. Immerhin gab es hier die Möglichkeit mal wieder in einem guten Restaurant gut zu essen (und trinken)

Wanderfahrt im Spreewald im Mai 2017

Donnerstag, der 11. Mai 2017

Berkenbrück – > Erkner, Jägerbude = 40 km

Der Fürstenwalder Dom ist das Wahrzeichen der Stadt. Der Turm ist 68 m hoch und weithin sichtbar. Trotzdem, bei der Anfahrt auf diese Stadt ist man auf der Fürstenwalder Spree unterwegs und die ist, wie der Oder-Spree-Kanal, entsprechend ausgebaut. Immer geradlinig und entsprechend langweilig. Kein Schiff weit und breit, kein Paddler, kein Motorboot, nichts, nur wir vier.

Das rote Signallicht der Schleuse ist noch weiter sichtbar als der Dom und es kommt beim Paddeln einfach nicht näher.....Aber irgendwann ist geschafft.

Wir sind vor einer riesigen Schleuse (ähnlich wie in Regensburg) für die Großschifffahrt und warten, da noch ein Frachter stromauf will. Dann sind wir dran. Problemlos schleusen wir durch. Es ist schon beeindruckend, wenn man in so einer großen Schleusenkammer ist. Am Wehr „Große Tränke“ mußten wir wieder mal umtragen. Es wird auch hier wieder gebaut.

Aber dann wird es wesentlich schöner, denn jetzt paddeln wir auf der Müggelspree mit einer angenehmen Strömung. Es ist der schönste Teil der gesamten Strecke.

Endlich am Ziel, Campingplatz Jägerbude. Bestens eingerichtet, aber leider etwas zu laut wegen der nahen Autobahn.

Freitag, der 12. Mai 2017

Rückholung der Fahrzeuge von Lübben

Es ist eine überraschend gute Zugverbindung von Erkner nach Lübben, man braucht nur etwa eine Stunde. Auf dem Rückweg machten wir noch einen Umweg zum „Kanusport“ in Hangelsberg. Es ist doch immer wieder interessant in solch einem Fachgeschäft zu stöbern.

Nachmittags gab es noch mal Kaffee und Kuchen in einem besonderen Haus. Eine fast blinde Künstlerin hat uns hervorragend bedient und dafür nur 1,-€ pro Stück Kuchen verlangt. Kaffee gab soviel, wie man wollte. Abends noch unser „Abschiedsessen“ im Restaurant auf dem Campingplatz.

Sonnabend, den 13. Mai 2017

Heimreise

Heute Nacht hat es wieder mal geregnet und so mußten wir unsere Sachen doch etwa feucht einpacken. Aber zu Hause ist das dann alles zu regeln. Es war eine sehr schöne Woche mit vielen interessanten Erlebnissen.

Wer noch nicht im Spreewald paddeln war, hat bisher etwas versäumt und sollte es unbedingt mal ausprobieren. Viel Zeit sollte man sich auch nehmen, denn es gibt viel zu entdecken.

Bilder Spreewaldfahrt



Schüler-Meisterschaften im Ergometerrudern

Alle für einen – einer für alle
Engagierte Teilnahme der Rudergruppe der Bischof Manfred Müller Schule bei den 5. Oberpfälzer Schüler-Meisterschaften im Ergometerrudern

In den Wintermonaten hat sich unsere Schulrudergruppe mit großem Einsatz auf die Oberpfälzer Schüler-Meisterschaften im Ergometerrudern vorbereitet.

Am Mittwoch, den 15.03.17 war es nun endlich soweit.

Aber das Leben ist halt leider kein Wunschkonzert. Ausgerechnet an diesem Tag fehlten 6 Schüler von unserer 11er-Gruppe krankheitsbedingt. Gerade unsere leistungsfähigsten Sportler waren nicht da. Das war schon sehr frustrierend für uns! Aber eine gute Sportgemeinschaft wirft nicht so leicht die Flinte ins Korn. So gaben unsere Ruderer wirklich ihr Allerbestes. Im Wettbewerb mit den Schülern des Albrecht Altdorfer Gymnasiums und des Von Müller Gymnasiums wuchsen unsere Sportler förmlich über sich hinaus. So toppte auf die 1000 Meterstrecke jeder

Teilnehmer unseres Teams sichtbar seine Trainingszeiten, einer sogar um 40 Sekunden. Auch bei der 8er-Staffel über 2000 Meter funktionierte der fliegende Wechsel sehr gut, dank der perfekten Fußhalte-technik unserer beiden Trainer.

Klar hatten wir mit den beiden Gymnasien, besonders mit den Leistungssportlern vom Club und Verein eine überlegene Konkurrenz, aber am Ende hatten wir dennoch eine Goldmedaille und zwei Bronzemedailien erzielt. Vor allem waren wir aber stolz darüber, dass unser Team sich gegenseitig so gut angefeuert und gemeinsam so toll gekämpft hat.

Ein guter Teamgeist setzt eben manchmal ungeahnte Kräfte frei...

Thomas Schweigert und Melina Trebeß mit ihrer Schulruder AG

Bilder Ergometerrudern



Vereinsleben

Geselliger und kulinarischer Ausklang der winterlichen Breitensportaktivitäten.

Beim vorletzten Termin von Claudias Gymnastik schlug Meike vor, gemeinsam zum Essen zu gehen. Danke für die gute Idee!

Bei einer kurzen Diskussion wurde angeregt, den Abend im Ruderverein zu gestalten und dass jeder etwas Kulinarisches mitbringt. Henryks Zirkel-Trainingsleute sollten auch mitmachen.

Das wurde am Donnerstag, 16. März vorgeschlagen und bereits am Dienstag, 21. März umgesetzt. So muss es sein! Wir waren erfreulicherweise 25 Leute.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön von allen Teilnehmern an Claudia, Sabine und Henryk für Euer beispielhaftes Engagement!

Als äußeres Zeichen wurden kleine Präsente überreicht (s. Fotos).

Wir freuen uns jetzt auf eine tolle Rudersaison, hoffen und wünschen aber, dass wir nächsten Herbst/Winter wieder mit Euch rechnen können.

Nach der Ehrung ging es ans kalt-/warme Buffet, das kulinarisch keine Wünsche offen ließ. Auch manch edler Tropfen wurde kredenzt.

Mit ausgedehntem Ratschenklang der Abend in geselliger Runde aus.

Das war ein wundervolles Beispiel, wie gut die Vereinsfamilie funktioniert.

Ein schöner Zusammenhalt. Das freut mich.

Euer
Alfred



Vereinsleben



Sie möchten Ihr natürliches Lächeln zurück?
Sprechen Sie mit uns - wir finden eine Lösung!

 **Zahntechnik Zehender**
Qualität mit Garantie

Sandgasse 105
93057 Regensburg
www.zahntechnik-zehender.de

Tel: 09 41 / 380 831
Fax: 09 41 / 380 833
info@zahntechnik-zehender.de

Sonntagsbrunch

Am letzten Vereinsabend vor Weihnachten wurden wir, die sogenannten "Semmeldamen" (Küchenteam) Ulrike, Martina, Irmi, Christl, Silke, Dagmar und Hella von Heri und Karl mit Gutscheinen zum "Sonntagsbrunch" im Haus Heuport beschenkt. Als Dankeschön für die "Stammtischsemmeln" und unser Engagement in Sachen Vereinsleben (Starkbierfest, Grillen usw.). Nach dem Ausscheiden unserer geschätzten Wirtsleute Karin und Ernst Scherbenske wollten wir die Geselligkeit im Verein nicht einschlafen lassen und nahmen das selbst in die Hand.

Ein gemeinsamer Termin, unsere Geschenke einzulösen, war schnell gefunden: Sonntag der 29.01.2017

Unsere Ulrike hatte dann noch eine ganz besondere Idee. Heri und Karl, ohne die im Vereinsleben nix geht, sollten mit dabei sein. Nach etwas Zögern und Zaudern sagten beide schließlich zu.

Bis zum frühen Sonntagnachmittag schlemmten und ratschten wir alle ausgiebig.

Im Namen aller nochmals vielen Dank dafür

Hella



Zum Nachdenken

Ein Professor stand vor einer Philosophie-Klasse und hatte einige Gegenstände vor sich. Als der Unterricht begann, nahm er wortlos einen großen Blumentopf und füllte diesen mit Golfbällen. Er fragte die Studenten ob der Topf nun voll sei. Sie bejahten es.

Dann nahm der Professor Kieselsteine und schüttete diese in den Topf. Er rüttelte den Topf sanft hin und her und die Kieselsteine rutschten in die Leerräume zwischen den Golfbällen.

Dann fragte er die Studenten wiederum ob der Topf voll sei. Sie stimmten zu.

Der Professor nahm als nächstes eine Tüte mit Vogelsand und schüttete diesen in den Topf. Nach dem Rütteln füllte der Sand die kleinsten verbliebenen Freiräume. Er fragte wiederum seine Studenten ob der Topf nun voll sei. Die Studenten antworteten einstimmig mit "Ja"!

Der Professor holte zwei Dosen Bier aus seiner Tasche und schüttete den gesamten Inhalt in den Topf. Die Studenten lachten.

"Nun", sagte der Professor, als das Lachen nachließ, "ich möchte, dass Sie diesen Topf als Präsentation Ihres Lebens ansehen: Die Golfbälle sind die wichtigen Dinge in Ihrem Leben: Ihre Familie, Ihre Kinder, Ihre Gesundheit, ja leidenschaftlichen Aspekte Ihres

Lebens, welche, falls in Ihrem Leben alles verloren ginge und nur

diese verbleiben würden, Ihr Leben trotzdem noch erfüllend machten." "Die Kieselsteine symbolisieren die anderen Dinge im Leben, wie Ihre Arbeit, Ihr Haus, Ihr Auto,... Der Sand ist alles andere, die Kleinigkeiten. Falls Sie den Sand zuerst in den

Topf geben", fuhr der Professor fort, "gibt es weder Platz für die Kieselsteine, noch für die Golfbälle.

Dasselbe gilt für Ihr Leben. Wenn Sie all Ihre Energie und Zeit in Kleinigkeiten investieren, werden Sie nie Platz für die wichtigen Dinge haben. Achten Sie auf die Dinge welche Ihr Glück gefährden. Spielen Sie Mit den Kindern, nehmen Sie sich Zeit für Ihre Finanzplanung, führen Sie Ihren Partner zum Essen aus. Es wird immer noch Zeit bleiben um das Haus zu reinigen

oder Pflichten zu erledigen.

Achten Sie zuerst auf die Golfbälle, die Dinge die wirklich wichtig sind! Setzen Sie Ihre Prioritäten. Der Rest ist nur Sand!" Einer der Studenten erhob die Hand und wollte wissen, was denn das Bier repräsentieren soll. Der Professor schmunzelte: "Ich bin froh, dass Sie das fragen. Es ist dafür da Ihnen zu

zeigen, dass, egal wie schwierig Ihr Leben auch sein mag, es ist immer noch Platz für ein Bierchen."

Toni Ruppenthal zum 50.

Toni spendierte anlässlich seines 50. Geburtstags eine bayerische Brotzeit und eine Runde Sekt. Unsere Damen schenkten ihm eine Torte mit Geburtstagskerzen, die er - Dank seines großen Lungenvolumens - in einem Zug ausblies. Wir wünschen Toni alles Gute!



Mannschaftskilometer 2016

Name	Kilometer	Name	Kilometer
Eibl, Fritz	3182 km	Troidl, Gregor	725 km
Müller, Jochen	3114 km	Graichen, Niklas	721 km
Hofbauer, Ulrike	2643 km	Koch, Christl	676 km
Wurdack, Ernst	2415 km	Müßig, Helmut	659 km
Frenzel, Henryk	2393 km	Becker, Reiner	636 km
Schmidt, Christl	2389 km	Schönberger, Alfred	627 km
Baruth, Daniel	2279 km	Digutsch, Olav	624 km
Buchhauser, Felix	1970 km	Landgraf-Sattler, Eva	597 km
Weinem, Tim	1908 km	Seidl, Vera	581 km
Gessendorfer, Robert	1887 km	Häußler, Inge	575 km
Ibel, Wolfgang	1783 km	Häußler, Theodor	575 km
Schilcher, Hannah	1664 km	Völkl, Hella	567 km
Zimmermann, Philipp	1654 km	Metz, Lucia	555 km
Frenzel, Frauke	1577 km	Saile, Thomas	550 km
Reitinger, Romy	1520 km	Stiebler, Tristan	546 km
Fladerer, Lena	1519 km	Lingener, Uwe	545 km
Völkl, Alfons	1489 km	Schober, Felix	544 km
Alzinger, Dagmar	1445 km	Plöcker, Rolf	526 km
Wurdack, Gisela	1401 km	Pohmann, Fritz	526 km
Zerrmayr, Claudia	1365 km	Ruppel, Felix	523 km
Götschmann, Dirk	1336 km	Sperger-Smolarczyk, Eva-Maria	515 km
Lorenz, Ulrike	1232 km	Menz, Leonid	514 km
Simon, Wolfgang	1163 km	Hüttenkofer, Michael	505 km
Laipple, Sebastian	1113 km	Saile, Henrike	492 km
Fischer, Sabine	1074 km	Sasse, Ruth	480 km
Hofbauer, Martin	1073 km	Ulbrich, Doreth	479 km
Dinnbier, Matthias	958 km	Kraus, Elias	461 km
Maurer, Stephan	944 km	Hauser, Thomas	460 km
Hölscher, Thomas	934 km	Roßmanith, Silka	427 km
Ibel, Irmgard	918 km	Kraus, Noah	424 km
Fahrholz, Frank	876 km	Rhein, Jakob	415 km
Siekiera, Günter	836 km	Schweigert, Thomas	409 km
Owen-Dellith, Meike	828 km	Petri, Irene	402 km
Schütze, Dieter	751 km	Ruppenthal, Toni	395 km
Grabmaier, Benedikt	735 km	Artmann, Gunter	384 km
Hager, Philipp	733 km	Blank, Felix	374 km
Gremmer, Ferdinand	730 km	Frimberger, Max	364 km

Mannschaftskilometer 2016

Ruhland, Anneliese	353 km	Häußler, Michael	154 km
Haferkamp, Sebastian	351 km	Markstein, Christian	153 km
Hartmann, Mario	348 km	Sterr, Armin	152 km
Schilling, Detlef	345 km	Sterr, Hildegard	152 km
Eixenberger, Uschi	344 km	Waas, Sabine	140 km
Poschenrieder, Christian		Seier, Leonhard	140 km
341 km		Rosenberger, Ella	131 km
Strohmayr, Ulrike	330 km	Hofmann, Maximilian	126 km
Schmidler, Michael	327 km	Berzl, Claudia	124 km
Kilger, Hanspeter	313 km	Polossek, Katrin	124 km
Kuhrt, Christian	306 km	Döna, Ragnar	123 km
Kömives, Wilma	288 km	Späthe, Winfried	117 km
Loos, Christl	288 km	Hlawa, Andreas	116 km
Einöder, Gernot	283 km	Waas, Thomas	113 km
Hartmann, Andreas	273 km	Eiba, Johannes	113 km
Schreiber, Anna Lynn	271 km	Gerstl, Judith	112 km
Hannke, Christian	255 km	Rott, Jakob	111 km
Hager, Petra	252 km	Peters, Ove	110 km
Troidl, Johannes	252 km	Weber, Melanie	109 km
Babilas, Constantin	247 km	Sonnleitner, Benedikt	105 km
Rupprecht, Emily	242 km	Schilcher, Jonathan	103 km
Graichen, Julius	242 km	Troidl, Robert	102 km
Rhein, Katharina	241 km	Rosenberger, Lucy	100 km
Meier, Christian	225 km	Landstorfer, Ruth	100 km
Mai, Veronika	224 km	Pahlitzsch, Mane	86 km
Häußler, Evi	220 km	Weimann, Dominik	86 km
Timme, Thomas	217 km	Krüger, Andreas	84 km
Houdeau, Gabi	205 km	Ulbrich-Prantl, Barbara	82 km
Spiegl, Julian	203 km	Mangatia, Leo	81 km
Owen, Richard	196 km	Trebeß, Melina	80 km
Greiff, Heri	195 km	Stockhecke, Michael	78 km
Griesbeck, Gottfried	192 km	Kolbinger, Malena	77 km
Griesbeck, Irmgard	192 km	Christlmaier, Magdalena	
Wild, Tim	185 km	75 km	
Kling, Armin	181 km	Jordache, Titie	72 km
van Woerden, Koen	172 km	Lingener, Maja	71 km
Rhein, Susanne	167 km	Nobiling, Alexander	70 km
Fuchs, Manuel	161 km	Dingeldey, Esther	69 km

Mannschaftskilometer 2016

Scherbenske-Wahl, Thomas		Hagg, Lilla	21 km
67 km		Groher, Matthias	20 km
Troidl, Jakob	63 km	Ayna, Melisa	16 km
Urban, Elena	62 km	Wimmer, Paula	16 km
Thammer, Paulina	62 km	Völkl, Sabrina	15 km
Dimpfl, Martina	62 km	Meier, Matthias	14 km
Spieker, Tobias	62 km	Mendl, Marc	14 km
Waschhauser, Tim	61 km	Rakow, Bernd	14 km
Dingeldey, Alexander	60 km	Rüttgers, Andrea	14 km
Jung, Astrid	60 km	Schwegmann, Günter	14 km
Thammer, Sophie	59 km	Bemmerl, Maximilian	13 km
Scholz, Charlotte	59 km	Kallmünzer, Marcello	13 km
Huber, Lisa	58 km	Klausmann, Hans	13 km
Ibel, Rebecca	55 km	Hartmann, Tanja	12 km
Schoierer, Lina	51 km	Heizmann, Timo	12 km
Rothmüller, Doreth	51 km	Hollnberger, Franziska	12 km
Dirscherl, Benedikt	49 km	Koller, Julian	12 km
Krause, Olaf	47 km	Schweigert, Vincent	12 km
Peter, Christine	47 km	Stegerer, Lucas	12 km
Kampmann, Kilian	46 km	Hartmann, Dana	11 km
Gruber, Niklas	46 km	Schindler, Michael	11 km
Dingeldey, Emma	44 km	Beimler, Bianca	10 km
Rothbacher, Samuel	41 km	Lingener, Nils	10 km
Nißl, Veronika	41 km	Fisch, Raphael	9 km
Kling, Philipp	40 km	Hannke, Clara	8 km
Kohlmeier, Steffi	40 km	Häußler, Andreas	8 km
Hess, Emilia	39 km	Vega Amann, Migel	8 km
Simon, Roswitha	38 km	Gradl, Anette	7 km
Sasse, Volker	37 km	Stiebler, Eva	7 km
Dingeldey, Paula	36 km	Kremer, Kristian	5 km
Stiebler, Moritz	34 km	Meierhöfer, Jannis	5 km
Meier, Andrea	32 km	Weber, Julia	5 km
Hartmann, Norbert	30 km	Zemler, Gabriel	5 km
Mendl, Lara-Emilia	29 km	Rosenberger, Pepe	3 km
Rupprecht, Valentin	29 km	Weinem, Sabine	3 km
Groß, Martina	28 km	Prantl, Magdalena	2 km
Zehender, Christiane	26 km	Rath, Luca	1 km
Kraus, Leo	23 km		

Bootskilometer 2016

Name	Kilometer	Name	Kilometer
Trau di	2168 km	Friedrich Saltner	257 km
Na Sowas (Privatboot)	1868 km	Sparkasse Regensburg	227 km
FiF II	1858 km	Muckl	215 km
Goldene Entn	1656 km	Velo-Club	212 km
Aqua Turbo	1513 km	Wöhrl	206 km
Winner	1401 km	Walhalla Kalk	191 km
Daisra	1133 km	Sigur Rós	189 km
Amelie	793 km	Renate	183 km
Sophie	792 km	Adi Stoll	174 km
Wassermann	756 km	Donauracer	165 km
Ecco	752 km	Gambrinus	159 km
Spethsi	701 km	Diogenes	119 km
Maria Theresia	698 km	Christina	91 km
Fürst Albert	618 km	Generali	87 km
Donauwalzer	567 km	Fritz Bingenheimer	60 km
Donaunixen	555 km	Gerhard Viehbacher	57 km
Elbe	552 km	Pits Blitz	42 km
Donauwellen	547 km	Pumuckl bis ca. 50 kg	36 km
Diamant	540 km	Strietzl	36 km
Pfeiler 12	536 km	Martin	30 km
Old Fritz	529 km	Uni 2x Nr. 20	30 km
Peter-Michael	509 km	Tasmanischer Teufel	25 km
Napapijri	481 km	Sparkasse 3	19 km
Heimat	410 km	Pangolin	13 km
Wirbelwind	410 km	Uni 1x Nr. 10	13 km
Titie	393 km	Platzhirsch	8 km
Ralf Thienel	354 km	Schnobs	5 km
Isy	349 km	Alden	2 km
No Fear	317 km		
Quamvis	314 km		
Moritz Viehbacher	305 km		
Emslander	300 km		
Adi BBG	298 km		
I bin a Sparkassler	286 km		
Gucki	275 km		
Knacker	273 km		
Uni 1x Nr. 11	266 km		

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Termine 2017

Juni

03.-10.6	Wanderfahrt Venedig
26.6.	TID Tour International Danubien @ RRV&RRK

Juli

12.7.	Regensburger Schulregatta
15.-16.7.	Wanderfahrt Donau Dietfurt-Regensburg RRV&RRK

August

30.7. - 5.8	Jugendwanderfahrt
11.8.-15.8.	Sommerwanderfahrt

September

17.9.	Abpaddeln Bezirk Oberpfalz
30.9. - 3.10.	Wanderfahrt Berlin

Oktober

14.10.	Naabtest Herbst
22.10	Abrudern + Oberpfalzmeisterschaft RRV&RRK

www.regensburger-ruderverein.de

Infos und web Kielschwein bietet:

+ ältere Kielschwein Broschüren zum download

+Vereinsbekleidung online bestellen

+Broschüre Sicherheit auf dem Wasser zum download

+Fahrordnung und Fahrtenkunde zum download

+Donauegel Oberndorf (Ruderbetrieb bis 4,80m)

+Wassertemperaturen Bayern

+Onlinekarte Bundeswasserstrassen

+Aufnahmeantrag zum download

+Hausordnung zum download

+Übernachten im RRV Info

+Neue Anschrift oder Bankverbindung Formular download

Impressum

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Gesehen in Argentinien „ in Bariloche – der argentinischen Schweiz
sozusagen. Martin Bogner



Email Newsletter des RRV:

In unregelmäßigen Abständen gibt es Rundmails mit aktuellen Hinweisen auf
Veranstaltungen und Rudertermine!

Wer gerne auf den Mailverteiler möchte, bitte Sabine Fischer kontaktieren!

Weitere Informationen: u.a. Aufnahmeantrag, Adressen-, Bankverbindungs-
änderungen, Vereinsbekleidung: www.regensburger-ruderverein.de

Impressum:

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.

Redaktion: Prof. Dr. Hans Klausmann

Prof. Dr. Alexander Dingeldey (1. Vorsitzender),

Bootshaus: Messerschmittstr. 2 • 93049 Regensburg

Telefon Bootshaus: 0941/25826

www.regensburger-ruderverein.de

Bankverbindung Konto Nr. 210 393 BLZ 750 500 00 Sparkasse Regensburg

IBAN: DE2775050000000210393 SWIFT-BIC: BYLADEM1RBG

Die Vereinszeitung wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Artikel.

Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Beiträge bitte in reinem Text (unformatierte Textdatei) an:

kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Rechtschreibfehler sind in unregelmäßigen Abständen absichtlich in die Texte
gesetzt worden und dienen der Belustigung der Leser!

Adressen - Ansprechpartner

1. Vorsitzender	Prof. Dr. Alexander Dingeldey 93049 Regensburg Clermont-Ferrand-Allee 28 vorsitzender@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Stv. Vorsitzender (Sport)	Dr. Uwe Lingener 93059 Regensburg Nürnbergstr. 367f sport@regensburger-ruderverein.de	0941-85 00 29 55
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Ragnar Döna 93059 Regensburg Schwandorferstr. 1 finanzen@regensburger-ruderverein.de	0941-830 54 40
Leiter Kanuabteilung	Alfons Völkl kanu@regensburger-ruderverein.de	0941-24465
stv. Leiter Kanuabteilung	Henryk Frenzel henryk.frenzel@arcor.de	0941-897233
Beisitzer (Verwaltung)	Herbert Greiff verwaltung@regensburger-ruderverein.de	0941-22398
Beisitzerin (Schulen/Jugend)	NN	
Beisitzer Breitensport	Christel Koch christina.koch@t-online.de	
Ehrenvorsitzende	Helmut Lederer Prof. Klaus Ulbrich	0941-34861 08825-95 20 16
Jugendleitung	Jahannes Troidl jugend1@regensburger-ruderverein.de	0941-270893
Stellvertretende Jugendleitung	Hannah Schilcher jugend2@regensburger-ruderverein.de	0941-46180319
Breitensportausbild. Liegenschaftswart	Daniel Baruth, daniel.baruth@web.de breitensport@regensburger-ruderverein.de	0157-81749937
Wanderuderwart	Ernst Wurdack wandrudem@regensburger-ruderverein.de Irene Petri	09404-4540 0941-7000766
Vergnügungswartin	Dr. Esther Dingeldey esther.dingeldey@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Archivwart / FSJ	Elias Kraus archiv@regensburger-ruderverein.de Robert Gessendorfer robert.gessendorfer@gmail.com archiv@regensburger-ruderverein.de	0941-270837 0159-05395939
Wirtschaftswart	Karl Köbel Dagmar Alzinger dagmar.alzinger@gmx.de Hella Völkl alfons.voelkl@r-kom.net	0941-90514 0941-20055983 0941-24465

METALLDRÜCKEREI,- KUNSTGEWERBL. METALLARBEITEN

Frank Fahrholz

Bayerwaldstr. 4, 93093 Donaustauf Tel. 09403/952334

100% SOMMER

SEAFOLLY
australia

KOLLEKTIONEN 2017:
BOGNER JEANS · RIVER WOODS
R95TH · J. LINDBERG · NAPAPIJRI
SCHIESSER REVIVAL · KD
MAC JEANS · CODELLO
FIRE+ICE · SEAFOLLY



mode · schuhe · accessoires

Untere Bachgasse 10 Regensburg Tel. 0941-53067 tobefan.de 